

Ausschreibung

Inhaltliche Begleitung des Projekts RealWork

1. Zur Ausschreibung

Im Rahmen des Forschungsprojekts RealWork bearbeiten das Forschungszentrum Informatik (Karlsruhe), das inter 3 GmbH Institut für Ressourcenmanagement (Berlin) und die KielRegion GmbH als Projektpartner das Thema Remote-Arbeit. Im Fokus steht dabei das Konzept Coworking. Ziel ist die Stärkung der Daseinsvorsorge in Verbindung mit einer nachhaltigen Entwicklung & Stärkung der Zusammenarbeit von Kommunen und Wissenschaft.

Im Projekt RealWork soll das Coworking-Konzept auf die breite Schicht von Beschäftigten in „Normalarbeitsverhältnissen“ ausgeweitet werden. Coworking wird so sowohl für Mitarbeitende als auch für Arbeitgebende in der KielRegion zu einer attraktiven Alternative.

Ziel ist es, mit den Erfahrungen aus dem Projekt das regionale Coworking-Management und Regionalmanagement weiterzuentwickeln und Ideen in das Regionale Mobilitätsmanagement sowie das betriebliche Mobilitätsmanagement von Unternehmen einzuspeisen. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Untersuchungen (Pendler/-innen- bzw. Haushaltsbefragung und Unternehmensbefragung, Evaluation) klären die Frage nach persönlichen, organisationalen und die Mobilität betreffenden Anforderungen und Herausforderungen bei der Ausweitung des Coworking-Ansatzes und tragen substantiell zum Erkenntnisfortschritt in diesem Bereich bei.

Das Projekt hat eine dreijährige Laufzeit vom 1. September 2021 bis zum 31.8. 2024.

Zum 1. Oktober 2021 sucht die KielRegion einen Dienstleister, der folgende Maßnahmen im Rahmen des Projekts mit entsprechender Expertise begleiten kann:

2. Leistungsbausteine

Der projektbegleitende Dienstleister soll an folgenden Projektinhalten vor Ort in der KielRegion mitarbeiten und mit Daten, Kontakten und Erfahrungen unterstützen

- Arbeitgeber/-innenbefragung zu Remotearbeit
- Haushalts- und Pendler/-innenbefragung
- Potenzial- und Standortbestimmung
- Befragung von Coworking- und RealWorking-Nutzern
- Analyse, Begleitung und Bewertung von RealWork-Spaces-Geschäftsmodellen
- Akzeptanztests und Nachhaltigkeitsbewertung
- Transfer und Verbreitung eines RealWork-Space-Innovationskonzepts

Dabei unterstützt der Dienstleister konkret

- die Ansprache von Akteuren, die sich für die Themen Coworking und Remote-Arbeit interessieren oder bereits in dem Bereich aktiv geworden sind
- die Umsetzung eines Coworking-Reallabors in der KielRegion
- die Beschaffung von Daten und Informationen zu bereits erprobten Coworking-Konzepten, Zielgruppenanalysen, Nutzer/-innenbedarfen und identifizierten Erfolgsfaktoren für Coworking
- die deutschlandweite Vernetzung mit anderen Akteuren aus dem Coworking-Bereich
- die Erstellung und inhaltliche Konzeptionierung von Publikationen bzw. Handlungsempfehlungen

3. Anforderungen

Folgende Expertise bringt der Dienstleister mit:

- Erfahrung in der Begleitung und Beratung von ländlichen Coworking-Projekten
- Erfahrung in der Umsetzung von temporären Coworking-Testphasen
- Expertise in der wissenschaftlichen Begleitung und Erstellung von Studien und Potenzialanalysen zum Thema Remote Work / ländliches Coworking
- gute Kenntnisse der Forschungslandschaft und geläufiger Standards in diesem Bereich
- gute Vernetzung in die nationale Coworking-Szene und Akteur*innen-Landschaft
- tiefe Kenntnisse der regionalen Coworking-Szene und Zugang zu den regionalen Akteur*innen und Präsenz in der KielRegion

4. Nutzungsrechte

Sofern bei der Erbringung der vereinbarten Leistungen nach Vertragsabschluss urheberrechtlich schutzfähige Werke entstehen, räumt der Auftragnehmer der KielRegion die ausschließlichen inhaltlich, zeitlich und räumlich unbeschränkten Nutzungsrechte an diesen Werken mit der Werkschöpfung zur kommerziellen Nutzung ein (Verlagsrecht, Öffentlich-Zugänglichmachung, Bearbeitungsrecht, Übersetzungsrecht, Veränderungsrecht, Recht zur Speicherung auf jeglichem verfügbaren Medium (Multimediarrecht) sowie das Datenbankrecht etc.). Die KielRegion erwirbt ferner das Eigentum an den Werkstücken bzw. die offenen Dateien sowie das Recht, die Nutzungsrechte Dritten einzuräumen. Dies gilt ebenso für Einzelteile und Gestaltungselemente. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen Dritter aufgrund der Übertragung oder Ausübung der Nutzungsrechte frei und ersetzt ihm die evtl. Kosten einer Rechtsverteidigung.

5. Auftraggeberin

Die KielRegion GmbH positioniert die KielRegion im Wettbewerb der Regionen als attraktiven Standort für Wirtschaft, Arbeit und Leben. Sie stärkt die Zusammenarbeit in der Region und entwickelt Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen.

Die KielRegion ist ein Zusammenschluss der Landeshauptstadt Kiel sowie der Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde. Die Aufgaben der KielRegion GmbH sind die Unterstützung und Vernetzung regionaler Akteure sowie die Stärkung der Wirtschaftskraft der Region. Schwerpunktthemen unserer Arbeit sind Leben, Mobilität, Wirtschaft und Wissenschaft. Grundlage für die erfolgreiche Regionale Kooperation in der Region ist ein tragfähiges Netzwerk von Partnerinstitutionen, darunter die Wirtschaftsförderungsgesellschaften, die Unternehmensverbände, die Hochschulen und die Kreishandwerkerschaften der Region, die IHK zu Kiel, das Land Schleswig-Holstein sowie weitere Institutionen, Städte und Gemeinden.

In der KielRegion leben fast 645.000 Menschen, das sind rund 23 Prozent der Bevölkerung Schleswig-Holsteins.

6. Zeitplan

Das Vergabeverfahren erfolgt zweistufig. Dies bedeutet, dass im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs im ersten Schritt die Eignung von potentiellen Bewerbern geprüft wird. Erst danach wird zu Abgabe von Angeboten aufgefordert. Bewerber, die nicht ausdrücklich zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, dürfen nicht am weiteren Verfahren teilnehmen.

Das Verfahren folgt dem Zeitplan:

- 09. September 2021 Veröffentlichung der Ausschreibung
- 14. September Einreichen von Bieterfragen
- 15. September Beantwortung der Bieterfragen
- 26. September Abgabefrist für Teilnahmeanträge
- 28. September Aufforderung zur Angebotsabgabe
- 04. Oktober Einreichen von Bieterfragen
- 05. Oktober Beantwortung der Bieterfragen
- 12. Oktober 2021 Abgabefrist für Angebote
- 15. Oktober 2021 voraussichtliche Auftragserteilung

7. Auswahlkriterien

Die Auswahl erfolgt anhand der Bewertung folgender Kriterien

- Nachvollziehbarkeit und Stringenz der Vorgehensweise
- Übersichtliche Darstellung des Angebotes
- Arbeitsproben und Referenzen

- Wirtschaftlichkeit des Angebotes

Es steht ein Budget von 150.000 Euro (Brutto) zur Verfügung.

8. Bieterfragen

Fragen können per Mail an untenstehende Mailadresse gesandt werden. Antworten werden an alle Bieter weitergeleitet.

9. Ansprechpartnerin

KielRegion GmbH
Wissenschaftspark Kiel
Neufeldtstraße 6
24118 Kiel

Ansprechpartnerin:

Kim Svenia Strupp
Tel.: +49 (0)431 / 53 03 55 21
Mobil: +49 (0)171 837 7691
E-Mail: k.strupp@kielregion.de

10. Anlagen

- Projektbeschreibung RealWork

Projekttitlel	RealWork - Entwicklung eines ganzheitlichen Konzepts zu Coworking-Spaces in ländlichen Räumen für Beschäftigte in Normalarbeitsverhältnissen
Förderrahmen	Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ des BMBF Ziele der Maßnahme: Stärkung der Daseinsvorsorge in Verbindung mit einer nachhaltigen Entwicklung & Stärkung der Zusammenarbeit von Kommunen und Wissenschaft
Laufzeit	01.09.2021 - 30.06.2024
Weitere Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> • FZI Forschungszentrum Informatik (Karlsruhe) • inter 3 GmbH Institut für Ressourcenmanagement (Berlin) Weitere Kooperationspartner in der Region: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön GmbH • Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH & Co. KG
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines zentralen Netzwerkmanagements für Coworking-Spaces in der KielRegion • Schaffung eines räumlich vielfältigen, vernetzten Angebots zentral buchbarer und arbeitsschutz-zertifizierter Coworking-Spaces für Kieler Unternehmen • Konkrete Handlungsempfehlungen für Kommunen für die Schaffung von Arbeitsräumen angepasst an moderne Lebensverhältnisse (Standort, Arbeitsschutz, Nachhaltigkeit, Mobilität, Vereinbarkeit Familie und Beruf) • Erkenntnisgewinn zu Optimierungsmöglichkeiten des ÖPNV und anderer infrastruktureller Bedarfe als Element der kommunalen und regionalen Daseinsvorsorge • Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch Reduzierung des Pendelverkehrs in die Landeshauptstadt Kiel • Beitrag zur Revitalisierung und Attraktivitätssteigerung ländlicher Räume bzw. der Stadtkerne von Unter- und Mittelzentren • Erkenntnisse über Bedarfsverschiebungen ausgelöst durch wohnortnahe Arbeitsplätze und -räume im ländlichen Raum • Stärkung der regionalen Kooperation • Beitrag zur Implementierung der SDG auf regionaler Ebene
Kurzbeschreibung	
<p>Im Projekt RealWork soll das Coworking-Konzept auf die breite Schicht von Beschäftigten in „Normalarbeitsverhältnissen“ ausgeweitet werden. Coworking wird so sowohl für Mitarbeitende als auch für Arbeitgebende in der KielRegion zu einer attraktiven Alternative. Ziel ist es, mit den Erfahrungen aus dem Projekt das regionale Coworking-Management und Regionalmanagement weiterzuentwickeln und Ideen in das Regionale Mobilitätsmanagement sowie das betriebliche Mobilitätsmanagement von Unternehmen einzuspeisen. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Untersuchung (Pendler/-innen- bzw. Haushaltsbefragung und Unternehmensbefragung, Evaluation) klären die Frage nach persönlichen, organisationalen und die Mobilität betreffenden Anforderungen und Herausforderungen bei der Ausweitung des Coworking-Ansatzes und tragen substantiell zum Erkenntnisfortschritt in diesem Bereich bei.</p>	

Erste Erfahrungen zeigen, dass Arbeitgeber/-innen ein räumlich vielfältiges, vernetztes Angebot zentral buchbarer und arbeitsschutz-zertifizierter Arbeitsorte in der Peripherie erwarten, um einen Mehrwert für ihre Organisation zu erkennen und in eine Nutzung einzusteigen. Wichtig ist neben der räumlichen Vielfalt auch die nötige Basis-Kapazität – es ist eine kritische Masse an buchbaren Arbeitsplätzen notwendig, um das Angebot für Organisationen attraktiv zu machen. Um diese Anforderungen zu erfüllen bedarf es eines zentralen Netzwerkmanagements, das die Rahmenbedingungen für die Aktivitäten einzelner Akteure klärt und schafft. Darüber hinaus gilt es, die kommunalen Akteure zu qualifizieren, um die notwendigen Vorkehrungen für entsprechende Arbeitsorte treffen zu können.

RealWork soll also vorhandenes Wissen zusammenführen und auswerten, konkrete Handlungsempfehlungen hervorbringen und für die Kommunen der KielRegion zugänglich machen. Dabei werden bisherige Annahmen überprüft und ggf. validiert, Herausforderungen identifiziert, neue Perspektiven für Coworking in der KielRegion aufgezeigt sowie die Sichtbarkeit und die Relevanz des Themas Coworking in Kommunen erhöht. Letztendlich soll die Implementierung einer Coworking-Koordinationsstelle für die KielRegion unterstützt werden.

Folgende Maßnahmen werden in Realwork die Basiselemente der Projektarbeit sein:

- Arbeitgeber/-innenbefragung zu Remotearbeit
- Haushalts- und Pendler/-innenbefragung
- Potenzial- und Standortbestimmung
- Befragung von Coworking- und RealWorking-Nutzern
- Analyse, Begleitung und Bewertung von RealWork-Spaces-Geschäftsmodellen
- Akzeptanztests und Nachhaltigkeitsbewertung
- Transfer und Verbreitung eines RealWork-Space-Innovationskonzepts

Anprechpartner/-innen

KielRegion GmbH, Neufeldtstr.6, 24118 Kiel
Kim Strupp (0431-53035526, 0171-8377691, kim.strupp@kielregion.de)
Thomas Ehlert (0431- 53035513, 0172-5853466, t.ehlert@kielregion.de)